

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 15

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

57. DLG-Ausstellung in München

Umfassender Ueberblick über Technik, Betriebsmittel und Tiere.

Vom 20. bis 26. Mai 1982 findet auf dem Messegelände in München die 57. DLG-Ausstellung — Internationale Landwirtschaftsschau — statt. Veranstalter ist die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).

Die 57. DLG-Ausstellung wird einen umfassenden Ueberblick über das weltweite Angebot an Investitionsgütern und Betriebsmitteln für den landwirtschaftlichen Betrieb bieten. Das Programm der Ausstellung 1982 in München umfasst folgende Schwerpunkte:

- Ackerschlepper, Landmaschinen und Geräte für die Landwirtschaft
- Internationale und nationale Tierschau
- Saat- und Pflanzgut, Düng- und Futtermittel
- Energie- und Umwelttechnik
- Landwirtschaftliches Bauwesen
- Forsttechnik
- Kommunaltechnik
- Technik in Gemüse-, Obst- und Gartenbau.

Informations- und Sonderschauen zu aktuellen Problemen, unter anderem zur Ener-

gieeinsparung sowie EDV-Anwendung in der Landwirtschaft, ergänzen das Ausstellungsangebot. Vortragsveranstaltungen und ein internationales Symposium bieten dem Fachbesucher zusätzliche Entscheidungshilfen.

Die 57. DLG-Ausstellung in München wird erneut eine starke Anziehungskraft auf die Besucher aus dem In- und Ausland haben. An der letzten DLG-Ausstellung 1980 in Hannover beteiligten sich insgesamt 1965 Firmen aus 28 Ländern. Ueber 370 000 Fachbesucher machten von den hervorragenden Informationsmöglichkeiten Gebrauch. Davon kamen mehr als 60 000 aus 86 Ländern und aus allen Erdteilen. Damit dürfte die DLG-Ausstellung die am stärksten von Ausländern besuchte landwirtschaftliche Fachausstellung sein und 1982 wieder eine der grössten Agrarfachausstellungen der Welt werden.

Weitere Informationen können Interessenten von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Zimmerweg 16, D-6000 Frankfurt am Main 1 (Telefon 0611/71680, Telex 0413185 dlz d) erhalten.

DLG

Buchbesprechungen

KTBL-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft

Daten für die Betriebskalkulation in der Landwirtschaft.

10. Auflage, 298 S., A6, Plastikeinband, 1980, 20 DM. Herausgegeben und bearbeitet vom Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt.

Vertrieb: Ktbl-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Hiltrup.

Mit dem Ktbl-Taschenbuch für Arbeits- und Betriebswirtschaft wird der landwirtschaftlichen Praxis, Beratung, Lehre und Forschung ein Standardwerk zur Verfügung gestellt, das — komprimiert und über-

sichtlich gegliedert — alle wichtigen Daten für die Planung und Kontrolle landwirtschaftlicher Betriebe oder auch bestimmter Produktionsbereiche erhält.

Mit der vorliegenden 10. Auflage wird die Zahl von 100 000 verkauften Exemplaren überschritten. An der bewährten Konzeption wurde festgehalten. Sämtliche Daten wurden auf den neuesten Stand gebracht. Das gilt insbesondere für Preise und Kosten von Betriebsmitteln und Dienstleistungen. Aber auch bei den arbeitswirtschaftlichen Daten wurden neuere Messergebnisse berücksichtigt.

Soeben im Mondo-Verlag erschienen!

Polen

Text von: Urs Scheidegger

Fotos von: Walter Imber

Nach seinem Ende Januar 1981 erschienenen Buch

«USA HEUTE» hat der Mondo-Verlag mit einem Polen gewidmeten Werk ein äusserst aktuelles Thema aufgegriffen. Der Autor, Urs Scheidegger, einer der besten Kenner unseres Landes, hat eine These der Industrialisierung und gesellschaftlichen Umwandlung Polens gewidmet. Ueber fünfzehn Reisen zwischen der Nordsee und dem Tatra-Gebirge haben es ihm ermöglicht, die täglichen Wirklichkeiten dieses Landes, das er so gut kennt, zu entdecken und viele menschliche Beziehungen anzuknüpfen, mit denen er seine grossen Kenntnisse noch erweitert und vertieft hat.

Er hat sich bemüht, das Land an den Ufern der Weichsel und seine Einwohner nicht aus der Sicht der Gegenwart zu zeigen. Er weiss, dass kaum ein Land in Europa ein so tragisches Schicksal gehabt hat. Er greift in die Vergangenheit zurück um zu verstehen, weshalb in diesem komunistischen Lande 90% der Polen Katholiken sind und das Privateigentum auf dem Lande stark überwiegt. So versteht man auch die Kühnheit der von Lech Walesa geführten Gewerkschaften.

Die Unruhen des vergangenen Jahres wie auch jene, die sich seit 1956 zu wiederholten Malen ereigneten, sind zum Teil die Folgen einer prekären wirtschaftlichen Lage. Die nicht enden wollenden Diskussionen über die gewerkschaftlichen Freiheiten, die schlechte Versorgung des Landes und die daraus entstehende Unruhe lassen vielleicht vergessen, dass Polen im letzten Weltkrieg 6 Millionen Menschen verlor, dass die Anfänge einer Industrie ins Nichts reduziert und die meisten Städte zerstört wurden. Vielleicht hat man auch den fast ständigen Kampf der Polen für Unabhängigkeit und nationale Identität vergessen.

Der klare und informative Text wird von einer beachtenswerten Bildreportage des Fotografen Walter Imber begleitet. Mit ausserordentlichem Talent, Scharfsinn und Menschlichkeit zeigt das Buch dem Leser ein zugleich nahes und fernes, im Klima rauhes, durch seine stolzen und warmherzigen Menschen jedoch überaus anziehendes Polen.

Kann direkt beim Mondo-Verlag, 1800 Vevey, zum Preis von Fr. 15.50 + 500 Mondo-Punkte oder in den Buchhandlungen zu Fr. 39.– ohne Punkte bestellt werden.

Bernd J. Kaltwasser, Dipl. Ing. für Bauwesen,
Dipl.-Tropingenieur.

Biogas

Regenerative Energieerzeugung durch anaerobe Fermentation organischer Abfälle in Biogasanlagen.
1980. 96 Seiten mit 33 Abbildungen und 12 Tabellen.
ISBN 3-7625-1384-8. Format 15 x 21 cm. Kartoniert
DM 25.–. Bauverlag GmbH, Wiesbaden und Berlin.

Um den Gefahren einer weltweiten Energiekrise zu begegnen, müssen die regenerativen Energiequellen stärker als bisher eingesetzt werden. Eine Mögliche-

keit, die allgemein, kostenlos und unbegrenzt verfügbare Sonnenenergie zu nutzen, bieten Biogasanlagen.

In Biogasanlagen werden häusliche und landwirtschaftliche organische Abfälle anaerob (d. h. ohne Sauerstoffzufuhr) ausgefault. Endprodukte dieses Prozesses sind ein hochwertiges Heizgas und Faulschlamm, der infolge seines Nährstoffgehaltes ein ertragwirksamer Dünger und ausgezeichneter Humusbildner ist.

Dieses Buch erklärt die biochemischen Vorgänge der Methanfaulung. Hierbei werden alle Einflussfaktoren dargestellt, deren Optimierung einen maximalen Gasertrag ermöglichen. Hygienisierungsgesichtspunkte und Verwendungsmöglichkeiten von Biogas und Faulschlamm werden ebenso beschrieben wie die einzelnen Bauweisen, Bauelemente und Bemessungsgrössen von Biogasanlagen.

Dieses Buch dient daher sowohl Planern, Ingenieuren und Wissenschaftlern als auch all denjenigen, die sich mit alternativen Energien beschäftigen, als umfassende Informationsquelle und Ratgeber.

Soeben bei Mondo erschienen!

«Die Strasse der tausend Gesichter»

Text von Marie-Pierre Dupont, Viviane Mermod-Gasser. Fotos von Georg Stärk.

Dieses soeben im Mondo-Verlag erschienene Buch, flüssig geschrieben von den beiden jungen, bekannten Journalistinnen Marie-Pierre Dupont und Viviane Mermod-Gasser bietet es eine sehr vergnügliche Lektüre. Man hätte es übrigens ohne weiteres «Die Strasse, Theater der Welt» nennen können, denn der Leser wird in zwanzig mitreissenden Kapiteln in ein eigentliches Festival von Bildern und Farben hineingezogen. Schon die Titel der einzelnen Kapitel lassen es erahnen:

- Strasse der Glückstreffer, Strasse im Festgewand, Strasse der Steuergelder, Strasse des Strassenkehrers u.v.a.

Aber Achtung: In diesem Buch sind nicht einfach ein paar aktuelle Artikel aneinandergereiht worden; die Autorinnen haben es vielmehr verstanden, anhand von Anekdoten das pulsierende Leben des Alltags mit seinen Schönheiten und Dramen, seiner Anonymität und auch seiner gelegentlichen Gewalt einzufangen. Der Leser wird sich dem Bann der an ihm vorübergleitenden Szenen nicht entziehen können, die den besonderen Reiz dieses Bandes ausmachen, der es an Spannung mit einem Roman aufnehmen kann.

«Die Strasse der tausend Gesichter», das ist aber auch ein wunderschönes Fotoalbum. Georg Stärk hat zu diesem Werk einen Reigen ungewöhnlicher Aufnahmen beigesteuert, die vor Lebendigkeit sprühen; sein sehr persönlich und mit viel Einfühlungsvermögen geführtes Objektiv ist auf eine eigentliche Welt-

reise gegangen. Schliesslich wussten die Herausgeber das Thema des Buches durch eine heitere Textgestaltung ausgezeichnet zur Geltung zu bringen, wodurch das ganze Werk eine wohlzuende Einheitlichkeit erhält.

Ein sehr gutes Beispiel also für ein unterhaltsames und gleichzeitig informatives Buch.

Zu beziehen direkt beim Mondo-Verlag, 1800 Vevey, zum Preis von Fr. 15.50 und 500 Mondo-Punkte oder in Ihrer Buchhandlung für Fr. 39.— (ohne Punkte).

Die Gefahren der Elektrizität

Zusammenfassung: Wenn elektrischer Strom durch den menschlichen Körper fliesst, besteht eine Unfallgefahr. Art und Ausmass der Unfallfolgen hängen von verschiedenen Faktoren ab, in erster Linie von der Stromstärke, die sich je nach Spannung und Widerstand ändert. Steigende Spannung erhöht die Gefahr, steigender Widerstand kann sie vermindern. Wie gross der Widerstand ist, hängt von verschiedenen, meist nicht überblickbaren Faktoren ab. Feuchtigkeit vermindert in jedem Fall den Widerstand und erhöht damit die Gefährdung. Wer mit einer Hand oder mit zwei Händen einen Stromleiter berührt und dabei mit elektrisch leitendem Material wie dem Mauerwerk, metallenen Konstruktionsteilen oder dem Erdboden in Verbindung steht, wird vom Strom durchflossen. Der Strom kann zum Herztod und zu gefährlichen Verbrennungen führen. Nicht selten kommt es auch zu Körperverletzungen, die nur indirekt auf die Einwirkung des elektrischen Stromes zurückzuführen sind. Durch einen elektrischen Schlag erschreckte Personen können abstürzen. Wenn ein Flammboogen auf eine Person überschlägt, kann dessen Hitze schwere Verbrennungen und Augenverletzungen verursachen. 9 Bilder und 7 Verhaltensregeln ergänzen die Ausführungen.

«Schweizerische Blätter für Arbeitssicherheit», Nr. 135 — November 1980.
Verlag: Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, 6002 Luzern.

Sektionsmitteilungen

SEKTION BERN

BEKANNTMACHUNG des kantonalen Expertenbüros für das Motorfahrzeugwesen

Jugendliche Führer von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen und von Motorfahrrädern

Gemäss Bundesvorschriften ist zum Führen von landwirtschaftlichen Motorfahrzeu-

gen und von Motorfahrrädern auf öffentlichen Strassen ein Führerausweis erforderlich. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Der Führerausweis wird erteilt, wenn der Bewerber eine vereinfachte theoretische Führerprüfung abgelegt und bestanden hat. Zur Prüfung berechtigt sind Bewerber, die im Jahre 1982 das 14. Altersjahr erreichen (Jahrgang 1968).

Die Kandidaten werden durch Instruktoren des SVLT bzw. des Bernischen Traktorenverbandes über die Verkehrsvorschriften und Signale unterrichtet. Die Instruktion erfolgt amtsbezirksweise an zwei Halbtagen, die in der Regel mindestens 14 Tage auseinanderliegen. Unmittelbar nach Abschluss der Instruktion werden die Kandidaten durch amtliche Experten geprüft. Nach bestandener Prüfung und erreichtem 14. Altersjahr wird ihnen ein Führerausweis der Kategorie G erteilt.

Die Gebühr für die Theorieprüfung beträgt Fr. 10.—, und pro Prüfung werden zusätzlich Fr. 5.— Deplacementskosten erhoben. Für die Bearbeitung des Gesuches und die Ausstellung des Führerausweises werden Fr. 20.— verrechnet. Der Traktorenverband wird für die Instruktion (inklusive Material) einen Unkostenbeitrag von Fr. 27.— erheben.

Bewerber, die an den gemeinsamen Kursen nicht teilnehmen, haben sich dem ordentlichen Prüfungsverfahren zu unterziehen und damit die normalen Gebühren zu entrichten.

Der Führerausweis für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge (Kat. G) berechtigt auch zum Führen von Motorfahrrädern.

Zu den gemeinsamen Kursen und Prüfungen der Kat. G können sich daher ebenfalls jugendliche Bewerber anmelden, die einen Führerausweis zum Führen von Motorfahrrädern benötigen.

Die Anmeldungen zu den Kursen müssen schriftlich und unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum und genauer Adresse des Bewerbers bis spätestens